

Infos und Nachrichten
April – Juni 2007

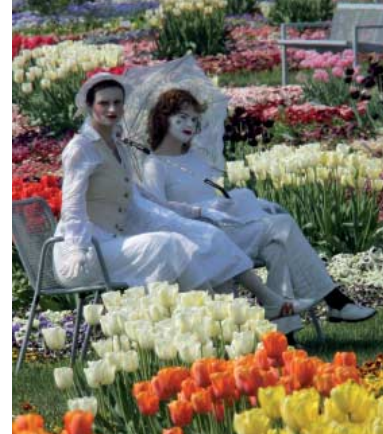
- › Stimmungsvolle Eröffnungsgala: Ganz Deutschland im Buga-Rausch
- › Toller Start in 171 Tage volles Programm
- › Bundeskanzlerin Angela Merkel kommt im September auf die Buga

Start frei: Bundespräsident Horst Köhler eröffnet 29. Buga

Kaiserwetter in Thüringen, ein tief beeindruckter Bundespräsident Horst Köhler und 15.000 frohgelauute Gäste im vollbesetzten Geraer Stadion der Freundschaft: Die Bundesgartenschau 2007 kam am 27. April mit einer farbenfrohen Eröffnungsveranstaltung, die in der ARD live übertragen wurde, prima aus den Startlöchern. »Ich bin hin und her gerissen von dieser Eröffnungsfeier. Jetzt wissen die Leute mehr von der Region Gera und Ronneburg, und das wird auch höchste Zeit«, schwärmte das Staatsoberhaupt und der Schirmherr von Bundesgartenschauen.

Buga-Botschafterin und Sport-Ikone Heike Drechsler entzündete in Ronneburg symbolisch eine goldene Blume und brachte diese in einer Fahrrad-Rikscha nach Gera. Empfangen wurde sie mit einem Feuerwerk und von hunderten Kindern, Chorsängern, Sportlern und 400 Bergmannsleuten.

Fast fünf Stunden besuchte Horst Köhler zusammen mit vielen Repräsentanten aus Stadt und Land beide Areale. Sein schwärmerisches Fazit: »Diese Buga wird Zeichen setzen. Es lohnt sich, nach Gera und Ronneburg zu fahren.«



Lob von allen Seiten – die positiven Rückmeldungen über die Qualität der Schau reißen nicht ab. Hier einige Stimmen, die uns erreicht haben:

Thomas Schwui, Verkehrsleiter Plauener Omnibusbetrieb GmbH, schreibt: »In den letzten Tagen waren wir mehrmals mit unseren Kunden auf der Buga. Unsere

Busfahrer haben sich jedes Mal sehr positiv über die gute Organisation geäußert. Am 2. Juni konnte ich mich dann selbst davon überzeugen. Wir waren mit zwei Bussen vor Ort. Alle Erwartungen wurden erfüllt und übertrafen. Besonders loben möchte ich die vorbildliche Arbeit der Hostessen am Busparkplatz in Gera und Ronneburg. Trotz der vielen Besucher und dem großen Andrang an diesem Tag waren Ihre Mitarbeiter überaus freundlich und zuvorkommend. Die Abfertigung erfolgte zügig, alles war gut organisiert, jeder wusste, was zu tun ist. Vielen Dank und weiter so!«

Familie Bär aus Leipzig war am 8. Juni zu Gast und weiß zu berichten: »Es gab nichts zu beanstanden, alles – die Blumenanlagen, Gastronomie, Information – einwandfrei. Das gilt für Gera und Ronneburg. Für mich waren die ausgeliehenen Fahrzeuge ein Segen, so konnte ich mit meinen beiden Begleitern Schritt halten und überall mit hinein. Große Klasse! Wir verdanken Ihnen einen schönen Tag.«

Ins gleiche Horn bläst eine Reisegruppe aus Nordrhein-Westfalen. Diese besuchte am 13. Juni beide Areale: »Mir hat alles sehr gut gefallen« – »Die Buga ist wirklich sehenswert. Besonders das weiträumig angelegte Gelände in Ronneburg lässt nicht mehr erkennen, was dort vor fünf Jahren noch war. Lob den Gestaltern« – »Super, was aus dem ehemaligen Wismut-Gelände geworden ist« – »Die Organisation war Spitze«.



Buga kompakt: Was es sonst zu berichten gibt

Die ersten Wochen haben gezeigt: Die erste Bundesgartenschau Thüringens ist jetzt schon ein **Publikumsmagnet**. Mehr als eine halbe Millionen Menschen aus nah und fern hatten bereits nach zwei Monaten die Buga gesehen.

Was sie vor allem überzeugte: die üppige Blumen- und Pflanzenpracht im Hofwiesenspark Gera, die fantastische Weite der Neuen Landschaft Ronneburg und vor allem die Herzlichkeit des Servicepersonals. Viele sagten: Wir kommen wieder.

Mit der Bundesgartenschau blüht auch der **Immobilienmarkt** in Gera mächtig auf. Makler der Stadt verzeichnen eine spürbar wachsende Nachfrage in- und ausländischer Investoren. Dass insgesamt die Wirtschaft Ostthüringens von der Buga profitiert, darüber sind sich inzwischen viele Experten einig. Auch die Stimmung ist spürbar gestiegen.

Knapp zwei Wochen nach Beginn der Buga hat der Geraer Stadtrat das **Konzept zur Nachnutzung** des Areals beschlossen. Demnach soll der Hofwiesenspark künftig als Stadtpark dienen. Für die Pflege der Grünflächen werden jährlich etwa 300.000 Euro benötigt.

Das Reisebusgeschäft zur Buga kommt auf Touren. Schon **über 2.500 Busse** rollten in zwei Monaten zum Gartenevent in die grüne Mitte Deutschlands. Deren Auslastung liegt bei durchschnittlich 38 Reisenden. Damit haben die Busreisegäste einen großen Anteil an den bisher erreichten Besucherzahlen.

Die liegen bislang im grünen Bereich: So konnte am 28. Juni 2007 der **555.000-ste Gast** von Maskottchen Bugalou begrüßt werden. Die Buga GmbH ist zuversichtlich: »Wenn alles insgesamt weiter so prima läuft und vor allem auch das Wetter weiterhin mitspielt, dann können wir die angepeilten 1,5 Millionen Besucher schaffen.«

Auf dieses Ziel sind auch die Marketinganstrengungen und PR-Maßnahmen der kommenden Monate fokussiert. So bringt sich die Buga 2007 immer noch überall in Deutschland auf attraktiven Vorfelddveranstaltungen u. a. in Berlin, Schwerin, Koblenz, Eisenach, Essen, Schweinfurt und Hannover ins Gespräch und zeigt sich von ihrer besten Seite. Auch die Buga-Roadshow tourt weiter quer durch die Republik und sorgt für große Aufmerksamkeit. Zu solchen Auftritten gesellt sich ein **deutschlandweites Mailing an 15.000 Blumenhändler und Gartenfachgeschäfte**, in dem neben vielen Informationen auch ein Deko-Set für ihre Verkaufsräume angeboten wird. Die Aktion wurde gemeinsam mit dem Zentralverband Gartenbau und dem Fachverband Deutscher Floristen aus der Taufe gehoben.





Nach anfänglicher Zurückhaltung in der Bewertung von Gästezahlen sind die örtlichen Hoteliers jetzt »zunehmend zufrieden bis sehr zufrieden«. Das hat eine telefonische Blitzumfrage ergeben.

Das **Buga-Kombi-Ticket** der deutschen Bahn wird zusehends nachgefragt. In den ersten acht Wochen gingen über 15.000 Stück über den Ladentisch. Gäste aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen können damit für 22 Euro zur Buga reisen. Eintritt inklusive. Kinder zwischen sechs und 14 Jahren zahlen 16 Euro.

Der Run auf **Dauerkarten** hält an: Bis jetzt sind rund 28.000 nachgefragt worden. Schon jetzt sind das 10.000 mehr als eingeplant.

Die bislang umfangreichste Wismut-Dokumentation haben die beiden Berliner Dokumentarfilmer **Burghard Drachsel** und **Joachim Tschirner** geschaffen. Über vier Stunden. Eindrucksvolle Bilder mit zum Teil unveröffentlichtem Material. Sehenswert!

**BILDLEGENDE:**

Seite 1 (von links oben gegen den Uhrzeigersinn)

1. Ob Ei oder Henne: Das Spieloval im Hofwiesenberg Gera ist immer belagert | 2. Porzellansäulen beleben das Landschaftsbild »Zwiebelmuster« in den Thüringer Welten | 3. Dicht gedrängt auf der längsten Holzbrücke Europas: Der Drachenschwanz in der Neuen Landschaft Ronneburg | 4. Neuer Fontänebrunnen vor der Orangerie im Küchengarten Gera | 5. Bergmannskapellen bei der Eröffnungsveranstaltung im Stadion der Freundschaft | 6. Märchenzauber im Gelände | 7. v. l.: BUGA-Aufsichtsratsvorsitzende Martina Schweinsburg und ZVG-Präsident Heinz Herker | 8. v. l.: Pfarrer Roland Geipel, Landesbischof Christoph Köhler, Bischof Joachim Reinelt und Dekan Klaus Schreiter | 9. Kunstvolle Ruhepause | 10. v. l.: Thüringens Ministerpräsident Dieter Althaus, Geras OB Dr. Norbert Vornehm, BUGA-Aufsichtsratsvorsitzende Martina Schweinsburg, Bundespräsident Horst Köhler und BUGA-Chef Dr. Ernst-Hermann Kubitz

Seite 2

Oben v. l.: 1. Faszinierendes Feuerwerk in der Neuen Landschaft Ronneburg | 2. Auch Gera erblüht: Im Hintergrund das Rathaus | 3. Viel bewunderter Irisgarten im Hofwiesenberg Gera | Unten: Buga-Jubiläumsgast Sylvia Hoffmann aus Strahlsund mit Ronneburgs Bürgermeister Manfred Böhme

Seite 3

Rechts oben: Rosenblüte in der Neuen Landschaft Ronneburg | Links darunter: Ungewöhnliche Sicht vom Entdeckerturm | Ganz unten v. l. 1. Blaue Schafe vor dem Rittergut in der Neuen Landschaft Ronneburg | 2. Bergmännisches Wochenende in Ronneburg | 3. Abendstimmung auf der Landschaftsbühne in Ronneburg

Seite 4

Bundespräsident Horst Köhler bei der Eröffnungsveranstaltung im Geraer Stadion der Freundschaft



Dieter Heerwagen notiert: »Ich habe die Buga schon zweimal besucht. Neben den großartig angelegten Beeten und sonstigen Ausstellungsflächen hat uns auch die Sauberkeit und die Ruhe auf dem Gelände sehr gefallen.«

Der Karneval-Verein Gerania 1999 e. V. bemerkt zur Eröffnungsfeier: »Sie haben mit Fingerspitzengefühl Rücksicht auf die Facetten der einheimischen Mentalität bewiesen. Das Ereignis Bundesgartenschau ist Balsam für die Seele der Menschen aus unserer Region, die die Schönheit der Natur im Einklang mit menschlicher Tatkraft und der Freude darüber schätzen.«

Auch die deutsche Verlegerlegende Professor Alfred Neven DuMont verteilte bei seinem Buga-Besuch Bestnoten: »Ich bin von der Schau hell auf begeistert«, brachte der 80jährige Publizist seine Gefühle auf den Punkt. DuMont ist Herausgeber der Mitteldeutschen Zeitung (Halle), des Kölner Stadt-Anzeigers und des Boulevard-Blattes Express sowie Mehrheits-eigentümer der Frankfurter Rundschau und Teilhaber an der israelischen Zeitung Haaretz.



Wichtige Termine:

07.06. – 03.09.07

Die Internationale Bauausstellung (IBA) Fürst-Pückler-Land in der Lausitz eröffnet ebenfalls neue Perspektiven für zerstörte Bergbaulandschaften in den jungen Ländern. Was es damit auf sich hat, zeigt eine kleine Ausstellung in der Neuen Landschaft Ronneburg.

02.07.07

Zum Anfassen: Die BUGA '07 ist zu Gast beim Sommerfest der Landesvertretung Thüringens in Berlin und präsentiert sich von ihrer besten Seite.

24.06. – 23.09.07

Bilder einer Ausstellung: Die große Otto Dix-Schau »Un-Verblümt« zeigt in der Orangerie florale Motive im Werk des deutschen Meisters der Moderne aus Gera.

19.07.07

Halbzeit: Die Bundesgartenschau geht mit Riesenschritten auf ihr Bergfest zu. Alle Hauptakteure des Gartenevents ziehen Zwischenbilanz.

11.08.07

Auftritt in der Buga-Stadt 2011: Beim Koblenzer Spektakel »Rhein in Flammen« wird die BUGA '07 die Herzen der Menschen berühren.

07.09.07

Stipp-Visite: Bundeskanzlerin Angela Merkel kommt zum Gartenbautag 2007 auf die BUGA '07. Der hohe Besuch zeigt einmal mehr die große Wertschätzung bundesdeutscher Spitzenpolitiker des gärtnerischen Berufsstandes.



Buga-Werbung mit Bundespräsident Horst Köhler

Die Bundesgartenschau 2007 schafft mit einer ungewöhnlichen Aktion Aufmerksamkeit: Sie hat jetzt einen TV- und Radio-Spot produziert, in dem Bundespräsident Horst Köhler auftritt. In dem 30-Sekunden-Clip sind Passagen der begeistert aufgenommenen Rede am Eröffnungstag verarbeitet. Der TV- und Radio-Spot läuft ab 2. Juli für zwei Wochen im Programm folgender Sendeanstalten: MDR, RBB, HR, WDR.

Im Fernsehen wird er überwiegend vor dem Kachelmann-Wetter allein 80 Mal gezeigt. Der Werbespot soll Lust machen auf einen Besuch des Großereignisses. »Wir sind überglücklich, dass der Bundespräsident spontan sein Einverständnis gegeben hat. Das ist ein ganz dickes Kompliment an die gesamte Region für ihre herausragende Leistung«, freut sich Buga-Chef Dr. Ernst-Hermann Kubitz.

Buga-Gäste begeistert: Auftaktbefragung mit viel Lob

Die Bundesgartenschau 2007 kommt bei ihren Gästen sehr gut an und wird von ihnen überaus positiv beurteilt. Das zeigt die erste Zwischenauswertung einer begleitend durchgeführten Besucherbefragung. Demnach sind 88 % der Befragten mit dem Gartenevent »sehr zufrieden«; 91 % wollen die Buga »auf jeden Fall« weiterempfehlen. Auch der Ausblick gestaltet sich viel versprechend: 67 % der Befragten geben an, das Großereignis bis Oktober »auf jeden Fall« noch einmal besuchen zu wollen, weitere 17 % stimmen dieser Aussage »eher zu«. »Im Vergleich zu den Gartenschauen der vergangenen zehn Jahren positioniert sich die erste Bundesgartenschau Thüringens mit diesen Ergebnissen klar im Spitzenfeld«, so Projektleiter Sören Schiller des von der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft DBG beauftragten Instituts für angewandte Marketing- und Kommunikationsforschung GmbH (IMK) aus Erfurt. Weitere Befragungsergebnisse werden Ende Juli erwartet. Dann liegt die nächste Auswertungswelle vor. Insgesamt werden bis zum Ende der Bundesgartenschau 900 Interviews geführt.

IMPRESSUM |

Herausgeber: BUGA Gera und Ronneburg 2007 GmbH

Stand: 28. Juni 2007

Konzept, Texte, verantwortlich für den Inhalt:

M. Langenstein, C. Lautert, E. Küstner;

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit BUGA 2007

Fotos: BUGA 2007 GmbH

Gestaltung: www.die-basis.de

GASTGEBERLAND



Freistaat
Thüringen

AUSRICHTER



Stadt Gera



Landkreis Greiz



Stadt Ronneburg



Zentralverband
Gartenbau e.-V.